

bis 26. Oktober  
täglich geöffnet  
von 10-12.15 und 14-17 Uhr,  
Dienstag und Donnerstag  
auch 20-22 Uhr

Bettie Thommen **Hans R. Schiess**

Galerie d'Art Moderne **Albert Gleizes**

Galerie Beyeler **FERNAND  
LEGER**

Galerie Handschin **Attitüden**  
Arman, Beuys, Bollinger,  
Buthe, Haina, Hüppi, Jenney,  
Merz, Morgan, Man Ray,  
Raetz, Dieter Rot, Sarkis,  
Spoerri, Thomkins, Voss,  
Wewerka

galerie münsterberg 8 **Charles Menge,  
Sitten**  
F. R. Fehse  
24 04 44

Walliser Impressionen  
11. bis 31. Oktober 1969

**P. Bianchi**  
Chur / Genf  
Plastiken

Galerie Musarion **Bardone - Rigal -  
Gentili**  
Aeschenvorstadt 6

orig. Lithographien

Katakomba **Divernois**  
Monochrome Malerei

**Objets d'Arts**

Münzen und Medaillen AG **Kunstwerke  
der Antike**  
Malzgasse 26

8-12 und 14-18 Uhr  
Samstag 9-12 Uhr

M. Segal **Antiquitäten, Gemälde,  
Möbel, Silber,  
Porzellane u. Fayencen  
des 17. u. 18. Jahrhds.**  
Haus für alte Kunst  
Aeschenvorstadt 14 u. 18

K. Mohler **Alte Kupferstiche**  
Rheinsprung 7

Städteansichten der ganzen  
Schweiz, alte Landkarten,  
Blumen und Pferdestiche  
Ankauf und Verkauf

Max Knöll **Antiquitäten, Möbel,  
Silber, Porzellan,  
Fayencen**  
Herbergsg. 4-8

18. Jahrhundert

Au Petit Trésor **Schöne alte Möbel,  
gepflegte Antiquitäten,  
ausgesuchter Schmuck  
Ikonenkabinett**  
Klosterberg 21

Experte B. Schapowalow

galerie münsterberg 8 **Salvador Dali**  
«Marquis de Sade»  
Original Lithos  
im Sous-sol

Epoque Spalenvorstadt 3 **Zahlreiche interessante  
Antiquitäten und  
Gegenstände aus vielen  
Epochen**

W. + L. Zaugg **Kunsthau Pro Arte  
Antiquitäten  
Gemälde alter Meister  
des 17 - 19. Jahrhunderts**  
Blumenrain 24

**Herrliche Smørrebrød,  
diverse Fischspezialitäten  
und Fleischgerichte  
aus DANEMARK**

finden Sie prima zubereitet und  
freundlich serviert im

## Restaurant Central

bei der Hauptpost

und im

## Restaurant Gotthard

am Bahnhof.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**A. Geyer und A. Hartmann**

03-4132

## Hôtel-Restaurant «Jenny»

Hagenthal im Elsass, Tel. 067/9

Empfiehlt sich für seine Spezialitäten

Moules marinières  
Moules à la crème  
Huître belon  
Faisant-Perdreau  
Cuisses de grenouille  
Ecrevisse - Langouste

tous les samedis jour de Pot-au-feu

03-354805



Für die Qualitätspelze, die wir mit  
Garantie anbieten, sind wir am  
günstigsten - und es gibt keine  
schöneren. Zum Beispiel unsere  
Nerzmäntel in 20 Farben und Arten  
ab Fr. 3200.- bis Fr. 9000.- und mehr.

## ROSENBERG

8 Minuten vom Stadtzentrum (Tram 6  
Morgarten) - Kundenparkplatz.  
Basel/Neu-Allschwil, Baslerstr. 352  
Ein ganzes Haus nur Pelze. Modelle  
von Chombert, dem ersten Pariser  
Pelz-Modellisten, in Exklusivität.

Wir reservieren für  
Herbst und Winter.

Unser Schaufenster  
Aeschenvorstadt 6

03-1351

## Künstler zeigen

### Aage Justesen

-mm- «Grafische Blätter» ist der lakonische Titel  
der Ausstellung dieses dänischen Maler-Grafikers im  
Städehus, ein Beitrag zur schon vergangenen Däni-  
schen Woche. Dass Justesen tatsächlich in Zürich  
geboren wurde (1918) erhöht die Aktualität im Hin-  
blick auf besagte Woche. Man sieht hier von ihm  
fast ausschliesslich Porträts. Wobei die Kunst des  
Porträtierens bei Justesen sehr weit gespannt ist, sie  
reicht vom ganz naturalistischen Konterfei erkenn-  
barer Personen bis zum freien Gedankenporträt, in  
dem Justesen weitaus stärker versucht, seine Idee  
von Menschen zu fixieren. Interessant ist die grosse  
Weite, die ihm das letzte und dieses Jahrhundert zur  
Verfügung gestellt haben. Fast könnte man diese  
Ausstellung als eine Sammlung durchaus überzeu-

gender Talentproben bezeichnen. Es macht Spass,  
die gleichen Gesichter wieder zu suchen in ihren ver-  
schiedenen Ausformungen, es macht Spass, dem  
Vorgang zur totalen Reduktion bis auf den sogar  
karikaturistischen Strich zu folgen.

### Charles Menge

-mm- Ein heiterer Geschichtenerzähler ist dieser  
Westschweizer, der in Sitten lebt und häufig über  
die Folklore seiner engsten Heimat berichtet. Aus  
der Vogelschau heraus inszeniert er fröhliche Dorf-  
feste, und ganz im Sinne des Bauernbreugel zeigt er  
Walliser bei den vielfältigen Arbeiten im Dorf und  
auf den Feldern. Da wird aber auch wacker gesof-  
fen und gefressen (diesmal in der Aufsicht gegeben  
mit hinten hochgezogener Fläche), getanzt und ge-  
schmust, dass es seine Art hat. Menge bedient sich  
dabei einer sehr originellen Darstellungsweise. Er  
malt und klebt flache Collageelemente auf die Lein-  
wand, mit denen er teils Effekte erhöhter Kostbar-  
keit, wie in der Erzählung von Andersens «Schnee-  
königin», teils gröber gestrickten Realismus erzielt.  
Düsterer sind die Töne, wenn Menge Poes Geschich-  
ten nachgeht und flach wird es dort, wo er zur kon-  
ventionellen Landschaft greift, die aus Flugzeug-  
sicht betrachtet werden muss.

Eine sehr hübsche Ausstellung in der Galerie Mün-  
sterberg.

V. 17. 10. 69

STUMM